



Jahresbericht 2015

Das Konzertjahr stand unter dem Motto : von Höhepunkt zu Höhepunkt

Diesen angekündigten Erlebnissen werde ich hier nachspüren. Das Jahr begann mit dem traditionellen Konzert am **Fasnachts-Sonntag**. Mit dem Hornschlitten brachte Ferdi das **Duo Calva** (2 Cellisten als Vorhut der angekündigten Operncompagnie) zur Bergkirche. Die Zauberflöte, eine Oper mit leicht beschränkten Mitteln – dafür schlagfertig und charmant, war angekündigt. Das Publikum war restlos begeistert.

Eine ganz spezieller Anlass fand am Ostermontag statt mit der international bekannten Sopranistin **Lady Emma Kirkby** und dem **orchester le phénix**. In der Planung noch zitternd, ob der ungewohnte Wochentag gut sei, die Kirche voll würde, das Wetter mitspielte....? Die überraschenden Herausforderungen waren schliesslich ganz anderer Art: Emma Kirkby hatte den Fuss gebrochen und kam heroisch mit dem Rollstuhl trotzdem auf die Rigi. Da sie nicht stehend singen konnte, wurde das Programm angepasst und sie sang himmlische Lautenlieder. Die zu hohe Stimmung des Cembalos erhitzte die Gemüter von Musikern und Veranstalter. Als Ersatz musste ein historisches Instrument gefunden werden, das miraculös noch zur rechten Zeit auf der Rigi oben ankam. Die restlichen Schwierigkeiten hatte ich verdrängt, das Konzert war einmalig sensationell, die Kirche randvoll. Es war eine beglückende Stunde mit Musik von Pergolesi, Dowland und Purcell.

Das Pfingstkonzert stand nochmals im Zeichen der historischen Aufführungspraxis: der **Cembalist Sergio Ciomei** begeisterte mit seinem Schalk am Instrument und die **Geigerin Monika Baer** führte uns virtuos in die Welt der barocken Geigenliteratur ein. Sie umrahmte die Musik mit aufschlussreichen Erklärungen zu den Notenarchiven und dem Kompositionsstil. Das Konzert stiess auf grossen Anklang.

Ein weiterer Höhepunkt war das Sommerkonzert der **Rigi Musiktage**. Es fanden dieses Mal zwei Konzerte in der Bergkirche statt, wovon eines unter dem Patronat des Kulturkreises stand. Wunderbare Musik, Mendelssohns Streich-Oktett, fulminante Klänge, eine entspannte Probenatmosphäre, berückende Bach-Inventionen, die sonnigen Tage waren für mich ein Erlebnis.

Das 'Überraschungs'-**Benefiz-Konzert** zugunsten des Kulturkreises wurde doch vorher mit Programm preisgegeben. Der **Chor des Grossmünsters Zürich** reiste auf die Rigi zusammen mit vier Instrumentalisten aus dem **Orchester le phénix**. Gruppen des Chores verteilten sich im Kirchenraum um die Mehrhörigkeit ihrer frühen Werke herauszuheben. Die Instrumentalisten spielten auf der Empore zusammen mit der Orgel.

Das Herbstkonzert **El café de Sevilla** fiel etwas poetischer aus, als die Ankündigung versprach. Mit Gitarre und Gesang trugen die beiden Musiker **Araceli Fernandez und Hannu Siiskonen** Lieder von meist unbekanntem südamerikanischen und spanischen Komponisten vor.

Nun möchte ich ganz herzlich danken:

Ein besseres Team im Vorstand hätte ich nicht finden können. Es war für mich eine grosse Freude, die Konzerte zu planen und so viel Dank und begeisterte Echos zu finden. Johanna hat mir da ein grosses Geschenk gemacht, mir einen so intakten Kulturkreis anzuvertrauen. So geht mein Dank an alle Mitglieder, die treuen Konzertbesucher, den Vorstand, die Revisoren, die ref. Kirchgemeinde, an Ferdi (unseren Transportminister), die Rigi-Bahnen für die Fahrkarten und alle übrigen, helfenden Hände.

Der Vorstand im einzelnen: *Johanna*, die immer mitdenkt und sich für die Konzerte engagiert, *Ernst* der von jeder Nordlandreise wieder gestärkt zurück kommt und dank ihm alles so zuverlässig vorgeht, auch seiner Frau *Margrit* für die Sigristenarbeit, *Marika*, die für jede Spontanaktion zu haben ist und *Martha*, die einfach alles so gut betreut und für ein gutes Polster in der Kasse sorgt.

Nun wünsche ich allen im 2016 manche beglückende Stunde mit schöner Musik, und freue mich möglichst viele Mitglieder an unseren Konzerten persönlich kennen zu lernen.

Eveleen Olsen

Januar 2016